



Der erste Satz von Jesus

Markus 1,14-20

Im heutigen Abschnitt hören wir zum ersten Mal Jesus selbst. In dem, was Er sagt, fasst Er seinen kompletten Dienst auf dieser Erde zusammen. Es ist wie eine Überschrift über sein Leben. In diesem kurzen Satz erfährst Du eigentlich alles, was Du wissen musst.

Los geht's

- Teile *in kurzen Worten*, was Dich eigentlich zum Glauben gebracht hat. Was war die entscheidende Nachricht dabei für Dich? Bzw. teile *in kurzen Worten*, was Dich noch vom Glauben abschreckt. Welche Botschaft von Jesus hält Dich davon ab?

Auslegung & Anwendung

Lies Markus 1,14-20

- *Nur kurz*: Was sind die **drei zentralen Punkte** von der „Botschaft Gottes“, die Jesus verkündet hat? (V14+15)
- Was hat es für die Menschen damals bedeutet, dass das **Reich Gottes** gekommen ist und Jesus den Königsanspruch für sich beansprucht? Was haben Juden damit verbunden? Was denkst Du, für wen war dieser Satz wohl eher ein Skandal und für wen eine wahrgewordene Sehnsucht?
Einige Beispiele dafür, wie das Reich Gottes ist findest Du hier:
Jeremia 25,6+6; Jesaja 11,1-5; Micha 5,1-4a; Hesekiel 37,24; Joel 3,1-2; Sach 13,1; Ps 96,10-13
- Dass mit Jesus das Reich Gottes gekommen ist, war eines der zentralen Themen im Neuen Testament. Der Begriff taucht allein im Markusevangelium 14mal auf. Wieso können wir heute mit dieser Aussage Jesu trotzdem nur noch wenig anfangen? Was bedeutet es konkret für Dich, dass Gottes Reich nun tatsächlich schon da ist?
- Überlege kurz, wie eigentlich eine Erfüllung der Bitte des ‚Vater Unser‘ *in deinem Alltag* aussehen würde, wenn Du betest: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ – mach es so konkret wie möglich!

- Wieso braucht es eine **Umkehr** bzw. von was müssen Menschen anscheinend umkehren, um zum Reich Gottes gehören zu können?
- Das **Evangelium** beginnt also mit der Umkehr von einem selbstzentrierten Leben hin zu der Anerkennung, dass Jesus König ist. Das ist nicht leicht! Wieso ist genau das trotzdem eine „Gute Nachricht“ (griech. Evangelium) für uns?
- *Nur kurz:* Die vier Männer ließen anscheinend von jetzt auf gleich ihre Arbeit und ihre Familie hinter sich, um Jesus zu folgen. Wie ist das erklärbar in Anbetracht dessen, was wir jetzt aus V15 gelernt haben?
- Was würdest Du sagen, wo fordert Dich heute Jesus auf, Dinge hinter Dir zu lassen, um Ihm folgen zu können? Welche Perspektive kann Dich dazu ermutigen, es tatsächlich zu tun? → teile es doch mit anderen und bringe dies im Gebet selbst zu Gott.

Zusatz, wenn genügend Zeit.

- Jesus machte die Männer zu Menschenfischer, oder wir könnten heute sagen zu Evangelisten. Worin bestand ihr Auftrag? Was für einen Unterschied macht es, dass sie eine Gute Nachricht den Menschen verkünden konnten und nicht nur gute Lebensratschläge oder Verhaltensnormen? Welchen Unterschied macht das für uns, wenn wir anderen Menschen vom Evangelium erzählen?